

Jahreshauptversammlung 2010

Jahreshauptversammlung

- Am Di, 09.11.2010 19:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Ortsvorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Sonstiges

Jahreshauptversammlung 2009 mit Neuwahlen Bewährte Mannschaft mit neuen Impulsen



Kreisvorstand FW Kelheim

02.12.2009 Neuwahlen
des Kreisvorstandes

Harald Hillebrand rückt für
Ingrid Dräger als stv.
Kreisvorsitzender nach.



24.04.2010 Bad Rodach

- **FW-Landesdelegiertenversammlung am 24.04.2010 in Bad Rodach**
- **Resolution der Freien Wähler Bayern für eine zukunftsfähige Energiepolitik**
- 1. Die Freien Wähler Bayern streben an, dass die Energieversorgung Bayerns bis zum Jahr 2030 vollständig durch Erneuerbare Energien abgedeckt wird.
- 2. Die Freien Wähler Bayern fordern verlässliche politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen zur Förderung der Photovoltaik, um dem Mittelstand und den Kommunen Planungssicherheit beim Ausbau von Photovoltaikanlagen zu geben.
- 3. Die Freien Wähler Bayern fordern, am bestehenden Beschluss zum Atomausstieg festzuhalten.
- 4. Die Freien Wähler Bayern fordern die Aufnahme des Klimaschutzes und der Erneuerbaren Energien in die Bayerischen Verfassung (Art. Art. 141 Abs. 1 S. 4 bzw. Art. 152 BV).
- **Ergebnis:**
- **98 % Zustimmung**
- **Folge:**
- **Regionale Energieoffensive**



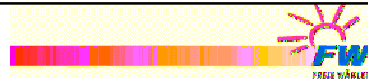
MdL Markus Reichhart



Politischer Aschermittwoch 2010 Deggendorf



BISS- spart Abensberg 547.757 Euro

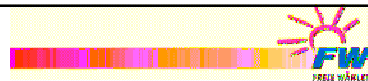


Gemeinde	Vorlagekraft	Kreisumlage bei 45 Punkten	Kreisumlage bei 50,5 Punkten	Differenz
Abensberg	5.125.294,00 €	4.108.182 €	4.655.939,94 €	547.757,04 €
Altdorf	1.117.139,00 €	582.711 €	564.153,18 €	81.447,43 €
Altenhofen	571.895,00 €	397.443 €	440.408,48 €	43.965,35 €
Bad Abbach	5.055.295,00 €	3.658.342 €	4.081.855,33 €	423.513,33 €
Burg	556.545,00 €	367.447 €	417.357,25 €	49.910,25 €
Cham	1.346.707,00 €	805.518 €	881.897,04 €	76.379,04 €
Ernsting	694.765,00 €	294.619 €	330.627,54 €	36.008,54 €
Haarzen	1.355.957,00 €	812.855 €	887.398,79 €	74.543,79 €
Herrngörsdorf	1.452.456,00 €	855.309 €	785.537,25 €	69.771,75 €
Heidebach	2.792.686,00 €	1.756.780 €	1.456.597,33 €	1.336.088,67 €
Kelheim	12.446.705,00 €	5.658.817 €	6.795.885,85 €	1.137.068,85 €
Kirchdorf	651.275,00 €	275.248 €	305.945,37 €	30.697,37 €
Lampertshausen	2.708.007,00 €	1.755.821 €	1.581.515,34 €	1.126.505,66 €
Münchberg	12.658.547,00 €	5.786.946 €	6.491.960,34 €	705.014,34 €
Neyersdorf	12.981.215,00 €	5.693.464 €	6.548.447,77 €	854.983,77 €
Quartzen	1.805.138,00 €	897.312 €	962.894,09 €	63.582,09 €
Riedenburg	4.125.418,00 €	1.694.835 €	2.081.335,89 €	386.500,89 €
Schönbach	2.092.481,00 €	935.112 €	1.041.553,92 €	106.441,92 €
Teich	3.822.596,00 €	1.728.835 €	1.996.309,85 €	267.474,85 €
Thurnhofen	2.342.648,00 €	964.192 €	1.083.817,34 €	119.625,34 €
Thurnhofen	945.585,00 €	435.895 €	477.724,45 €	41.829,45 €
Thurnhofen	1.455.051,00 €	830.879 €	791.878,78 €	38.999,22 €
Waldenhausen	1.807.686,00 €	493.546 €	505.979,48 €	12.433,48 €
Waldenhausen	994.817,00 €	430.978 €	467.308,58 €	36.330,58 €
Waldenhausen	82.648.912 €	36.491.818 €	44.915.714 €	8.423.896,18 €

1 Punkt: Kreisumlage = 875,6796

Die Zahlen beruhen auf der Berechnung für das Jahr 2010. Durch Veränderung in der Kreisumlage kann sich das Ergebnis auch von dem vorliegenden unterscheiden.

Landtagsfraktion im Landkreis Kelheim



16.06.2010. Die Fraktion der Freien Wähler im Bayerischen Landtag hat am Mittwoch dem niederbayerischen Kurort Bad Gögging einen Besuch abgestattet. Bei den Gesprächen zwischen Landtagsabgeordneten und regionalen Mandatsträgern im Landkreis Kelheim kam es zu einer intensiven Diskussion vor allem kommunalpolitischer Themen, darunter dem umstrittenen Konzept der Staatsregierung zur Bildung der neuen Mittelschule, der Förderung von Kurorten sowie der Auswirkungen der Gesundheitsreformen auf die wirtschaftliche Prosperität der Kurorte.

Landtagsfahrt Juni 2010



Bombodrom

Der politische Widerstand gegen den Bombenabwurfplatz bei Siegenburg wächst

Mainburg/Kelheim. Der politische Widerstand gegen den Luft-/Boden-Schießplatz bei Siegenburg wächst. Bei einem Treffen am Donnerstag vor Ort kamen Landrat Hubert Faltermeier (Freie Wähler), Bundestagsabgeordneter Thomas Gambke (Bündnis 90/Die Grünen) und der Vorsitzende der FW-Landtagsfraktion, Hubert Alwanger, überein, eine parteiübergreifende Front im Kampf gegen das ungeliebte "Bombodrom" zu bilden.



Setzen den Kampf gegen das "Bombodrom" fort (v.l.): MdB Thomas Gambke (Bündnis 90/Die Grünen), stellvertretender FW-Kreisvorsitzender Harald Hillebrand, Landrat Hubert Faltermeier (Freie Wähler), BI-Vorsitzender Wolf Dietrich Rading, FW-Landtagsfraktionsch

"Wir müssen gemeinsam um die Schließung des Platzes kämpfen", sagte der stellvertretende FW-Kreisvorsitzende Harald Hillebrand, der das Treffen am Rande von "Siegenburg Range" mit initiiert hatte.

Juli 2010 Landratswahl



Kundgebung gegen Finanznot der Kommunen

- ***17.Juli.2010, Berching***

MdL Florian Streibl



Florian Streibl nahm kein Blatt vor den Mund
 Abensberg. 26.08.2010: Beim politischen Dämmerstopp in Abensberg konnte der Ortsvorsitzende der Freien Wähler, Harald Hillebrand neben dem Abgeordneten Florian Streibl, den Kreisvorsitzenden des Bayerischen Gemeindetags, Karl Gorbunov, Bürgermeister Josef Häckl, Stadtrat Hans Steiner und zahlreiche Gäste begrüßen. „Auf den Beißreflex der CSU kann man sich verlassen“ so der Sohn des früheren Ministerpräsidenten. Die Anträge der FW werden i.d.R. niedergebügelt und dann als eigene Anträge der CSU nachgeschoben. Er erläuterte, dass trotzdem von 340 Anträgen und Initiativen immerhin 50 Anträge der FW angenommen wurden. Ohne die FW wäre beispielsweise die Entfristung für die FOS/BOS im Kreis Kelheim nicht so schnell von statten gegangen, da die FW, initiiert von Harald Hillebrand hier einen Dringlichkeitsantrag stellten, dem sich die anderen Fraktionen anschlossen. Der größte Skandal in der Nachkriegsgeschichte sei das Thema Landesbank. Dieser Skandal sei ein Verbrechen an allen arbeitenden Menschen. Die FW waren die einzigen die hier eine Strafanzeige gestellt haben. Beim Thema HGAA habe sich auch die SPD zu einer Strafanzeige entschieden. Bayern wollte hier Global Player sein und übersah wichtige Fakten durch den Höhenrausch der CSU. Dafür stehen nun die Steuerzahler gerade. Die Verluste machen ¼ des Staatshaushaltes aus. „Wir brauchen zudem eine unabhängige Staatsanwaltschaft“ betonte Florian Streibl angesichts der Landesbankaffäre, denn diese ist derzeit am Ende weisungsgebunden. Ein Blick nach Österreich zeige, dass dies auch anders gehe. Dort arbeitet die Staatsanwaltschaft unabhängig.

Bezirksvorstandswahlen

- **Bei den letzten Bezirksvorstandswahlen wurde Harald Hillebrand zum neuen stv. Bezirksvorsitzenden gewählt.**



06.09.2010 Gillamoos

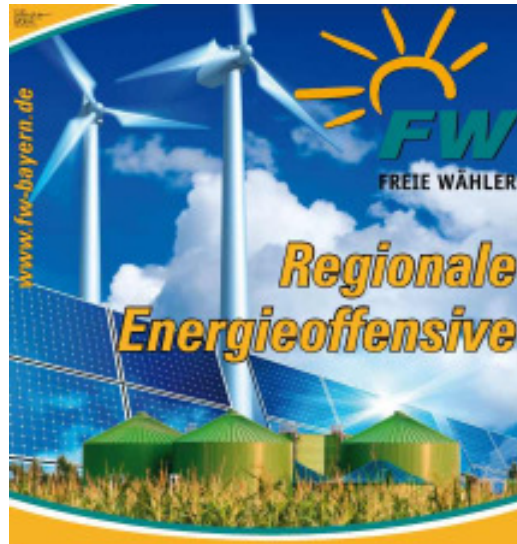


Demo in München



Mit 50.000 Teilnehmern war diese Demo ein eindeutiger Beleg für den Willen der Bevölkerung, von der Laufzeitverlängerung für Atomkraftwerke abzurücken. Erneuerbare Energien sind Garant für Arbeitsplätze, regionale Wirtschaftskreisläufe und Versorgungssicherheit. Isar 1 muss schnellstmöglich vom Netz. Die Erneuerbaren Energien haben mit einem Anteil von 16,1 % längst gezeigt, dass die veraltete Atomtechnologie ersetzbar ist. Die schwarz-gelbe Lobbypolitik ist nicht nachvollziehbar und auch den Bürgern ist es nicht vermittelbar, dass die vier Energieriesen Milliardengewinne einfahren und gleichzeitig die Strompreise erhöhen.





Monatsversammlung Oktober 2010

- 100 Bauplätze und Gewerbegebiete für Abensberg!
- Freie Wähler Abensberg stellen Rathausanierung aufgrund Streichung der Städtebaumittel zurück
- Harald Hillebrand: Abensberg braucht 100 familienfreundliche Bauplätze.
- Bei der letzten Monatsversammlung der FW Abensberg thematisierten die Freien Wähler die Baulandentwicklung im Stadtbereich, die kommunalen Finanzen und das Thema Energie
- Harald Hillebrand: „Im Stadtgebiet Abensberg selbst eine Wohnung, einen Bauplatz oder ein Haus zu finden ist ungemein schwer, gerade für Familien. Wir haben definitiv Baulandbedarf. Was wir dringend brauchen ist eine Baulandausweisung für mindestens 100 Bauplätze.“ Max Biberger merkte hierzu an, dass der Bereich in Richtung BBW dafür aus seiner Sicht am Besten geeignet wäre. Die Aussage, dass dort zu viele Eigentümer vorhanden seien lasse er nicht gelten. Schließlich ist es Aufgabe der Stadt, mit den Menschen zu reden und die Entwicklung Abensbergs voranzutreiben. Harald Hillebrand: „Jetzt ist die Zeit da, ein familienfreundliches Baugebiet auszuweisen und zukunftsgerichtet mit Nahwärme zu versorgen.“
- Rosi Wagner wies darauf hin, dass kleinere Gewerbebetriebe an keine Gewerbeflächen mehr zu einem erschwinglichen Preis kommen würden, da sie überwiegend in privater Hand sind. Flächen in der Größe von ca. 2000 qm sind über die Stadt nicht mehr zu bekommen, hier sind dringend Bauflächen auszuweisen fordert sie.
- Hans Steiner will diese Themen in den Stadtrat einbringen. Zudem werde er bei den nächsten Haushaltsberatungen aufgrund der angespannten Finanzsituation der Stadt erstmals seit langem das Thema Rathausanierung zurückstellen. Hans Steiner: „Aufgrund der massiven Reduzierung der Städtebaumittel durch Herrn Ramsauer von 51. Mio. Euro auf 8 Mio. Euro für ganz Bayern, scheint dieses Vorhaben derzeit keine realistische Chance zu haben, obwohl das Rathaus aus meiner Sicht seit langem saniert gehört.“
- Bastian Schonowski hat darauf hingewiesen, dass den Eltern derzeit empfohlen wird, die Kinder die die Grundschule besuchen, warm anzuziehen, da „die Heizung mal gehe und mal nicht gehe“. Wenn die Heizung an ist, wird die überschüssige Wärme über offene Fenster reguliert. Wenn die Heizung nicht geht, ist es außerordentlich kalt in der Schule. „Mit Energieeinsparung hat das sicher nicht viel zu tun“ erklärte Harald Hillebrand und Hans Steiner versprach, sich der Sache anzunehmen.
- Sigi Müller wies darauf hin, dass der Schrobenshauser Spargel nun europaweit geschützt ist und wollte wissen, ob hier die Hausaufgaben gemacht sind und ein entsprechendes Verfahren auch für den Abensberger Spargel eingeleitet wurde. Er weiß lediglich, dass das Logo geschützt ist. Stadtrat Hans Steiner versprach auch hier nachzufragen und bei der nächsten Monatsversammlung am 09.11., die zugleich Jahreshauptversammlung sein wird zu berichten.
- Abschließend berichtete Harald Hillebrand von der Anti-Atom-Demo, auf der er selbst als Redner auf dem Königsplatz in München die FW Bayern vertrat. Mit 50.000 Teilnehmern sei dies ein eindeutiger Beleg für den Willen der Bevölkerung, von der Laufzeitverlängerung für Atomkraftwerke abzurücken. Erneuerbare Energien seien Garant für Arbeitsplätze, regionale Wirtschaftskreisläufe und Versorgungssicherheit. Isar 1 muss schnellstmöglich vom Netz. Die Erneuerbaren Energien hätten mit einem Anteil von 16,1 % längst gezeigt, dass die veraltete Atomtechnologie ersetzbar ist. Wenn dies bis 2023 geschehe, sei auch ein überschaubarer Rahmen möglich. Die schwarz-gelbe Lobbypolitik sei für ihn nicht nachvollziehbar und auch den Bürgern sei es nicht vermittelbar, dass die 4 Energieriesen Milliarden Gewinne einfahren und gleichzeitig die Strompreise erhöhen würden.

Erzielte Erfolge

FOS BOS - Entfristung

Hillebrand will Einsatz aller

KELKHA. „Es wird sich zeigen, ob der ländliche Raum, und hier insbesondere der Landkreis Kelheim, politisch widerstandsfähig, so Handwerkskammer, Vorsitzender der Freien Wähler (FW) überlegt in einer Stellungnahme zum HZ-Bericht vom 14. Juni 19 über die Verlegung der Entscheidung über den unbefristeten Schullehrer an der Fachoberschule (FOS) und Berufsoberschule (BOS) Kelheim. Durch den Dringlichkeitsantrag der FW im Bayerischen Landtag, der von Herr Hillebrand und von der Fraktion der Freien Wähler eingeleitet wurde, kommt Bewegung ins Spiel.“ Nach Ansicht von Harald Hillebrand stehen steigende Schülerzahlen dafür, den Gesamtschulbereich zu bündeln. Wie wichtig dies für den Landkreis ist, zeigt auch das Eingemerkte von Landrat Dr. Hubert Faltmeier: „Die Landtagsabgeordneten Dr. Andreas Fischer (Jubisina), Werner Mangendorfer und Martin Neumeyer sollten sich ebenfalls weiterhin persönlich für eine dauerhafte Genehmigung der FOS einsetzen. Ich hoffe, dass die Stimmrechtsabstimmung über die Fraktionsübergreifende von der Notwendigkeit der Entscheidung für die beiden Schulen im Landkreis überlegen können“, so Harald Hillebrand. „Von Abgeordneten Günter Fölscher habe ich erfahren, dass nicht bei den Freien Wählern, sondern bei den anderen Fraktionen Klärungsbedarf besteht. Es geht um die Qualifizierung zum Antrag in der nächsten Sitzung aus.“ (WZ)

Die Entfristung der FOS – BOS ist ein Erfolg, den sich die FW klar an die Brust heften können und werden.

Auf Bitte von Harald Hillebrand wurde ein Dringlichkeitsantrag im Landtag gestellt, der fraktionsübergreifend, nach einigen „Spielchen“ angenommen wurde. Der Weg für die FOS BOS im Landkreis war dadurch frei!



Erneuerbare Energien

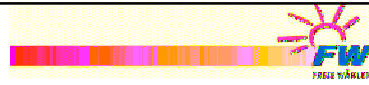
- ***Seit die FW das Thema aufs Tablett bringen, geht was vorwärts -> Energiebeirat wurde gegründet, aber es gibt noch viele Verbesserungsmöglichkeiten***

FW – WIR tun was.



Turnhalle Abensberg

- ***Nur durch die Hartnäckigkeit der FW einerseits und die massiven und gerügten Vergabefehler konnte eine Sanierung der Turnhalle mit 8 m Verlängerung durchgeführt werden.***
- ***Einsparung über 1.000.000,00 Euro***
- ***Wir haben eine Gastwirtschaft***
- ***KP II***
- ***Besichtigung versch. Hallen durch H. Steiner,***
- ***Tribünen wg. H. Steiner***

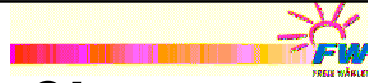


FW klären auf



Bauland in Abensberg Stadt

- Wir bleiben dran, Familien brauchen günstiges Bauland.
- Wir lassen uns nicht mit Baugebieten in Sandharlanden und Offenstetten vertrösten. Die sind auch wichtig. Aber auch das Stadtgebiet will versorgt sein.
- Wer's in 18 Jahren nicht schafft, schafft es auch in 24 Jahren nicht.



Freunderlwirtschaft ?!

Die Sanierung des Kral-Gebäudes ist eine gute Sache!

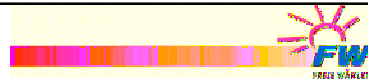
Aber Fakt ist:

Es gab keine öffentliche Ausschreibung beim Mieterwechsel des Amtes für Landwirtschaft.

Der Fraktionsvorsitzende der CSU ist der Besitzer des Gebäudes.

Die Pelletheizanlage die die Stadt gebaut hat, findet mit der Errichtung des Kral-Gebäudes statt.

Dieses Engagement der Stadtspitze hätte ich mir bei der Freiflächenphotovoltaikanlage Schwaig, beim Hundertwasserturm, bei der Tourismuslenkung, der Innenstadtbelebung und beim Breitband gewünscht.



Breitband

- ***Offlinestetten lässt grüßen***
- ***Während viele andere Kommunen in Bayern und auch in unserem Landkreis schon lange online sind, schreiben Offenstettener schneller Briefe als Mails.***
- ***Der Druck der FW beschleunigte die Arbeitsweise der Führungsspitze.***

Polizei

- ***Der Personalmangel bei der Polizei macht sich auch in unserer Stadt bemerkbar.***
- ***Schlägereien und Einbrüche waren Thema in unserer Stadt.***
- ***Die Anfrage der FW hierzu hat die Politik mobilisiert.***
- ***Es wurde zugegeben, dass hier eine Lücke besteht.***

Danke für Eure Aufmerksamkeit



und vielen Dank für Eure tatkräftige
Unterstützung während der letzten drei
Jahre.

Eurer

Harald Hillebrand